

## Hagener planen weiter am Zentrum

Dorfgemeinschaft erläutert am Montag ihr neues Projekt

VON KATHRIN GÖTZE

**NEUSTADT/HAGEN.** Sie bleiben aktiv, lassen sich auch von der Wartezeit auf Förderbescheide zur Dorferneuerung nicht verdrießen. Das haben Mitglieder der Dorfgemeinschaft Hagen am Donnerstagabend beim Neujahrsempfang im Schloss kundgetan. Etliche neue Ideen wollen die Hagener noch in ihrem Ortszentrum umsetzen.

Beispielsweise soll eine Bushaltestelle von der Hagener Straße in die ruhigere Seitenstraße Zur Kirche verlegt werden, damit die Schulkinder gefahrlos ein- und aussteigen können. Die Haltestelle wird mit einem Hochbord ausgestattet, damit auch Rollstuhlfahrer sie nutzen können.

Zusätzlich soll die Parkfläche hinter dem Friedhof (Im Wiesengrund) umgestaltet werden. Die Haltebuchten werden vergrößert,

und ein Weg über den Bolzplatz zur Schule wird gekennzeichnet.

All diese Pläne wollen die aktiven Mitglieder der Dorfgemeinschaft und Harald Meyer vom Planungsbüro Stadtlandschaft den Hagenern am Montag, 23. Februar, 20 Uhr, im Gasthaus Santorini, Hagener Straße, im Detail erläutern. Sie können in aller Ruhe planen: Gewissheit über Finanzierungszuschüsse der EU gibt es wohl erst zum Frühsommer.



Gerhard Hampel, Gustav Homeyer, Uwe Scheibe, Frank Hahn und Dieter Drape mit Nachbarbürgermeister Hartmut Evers beim Empfang. Götze